

Pressemitteilung

Nr. 059 / 2025 30.09.2025

Sperrfrist: Dienstag, 30. September, 10 Uhr

Nordthüringer Arbeitsmarkt im September 2025:

+++ Zahl der Arbeitslosen sank unter 12 Tausend +++ weniger Beschäftigte +++ Woche des Praktikums +++

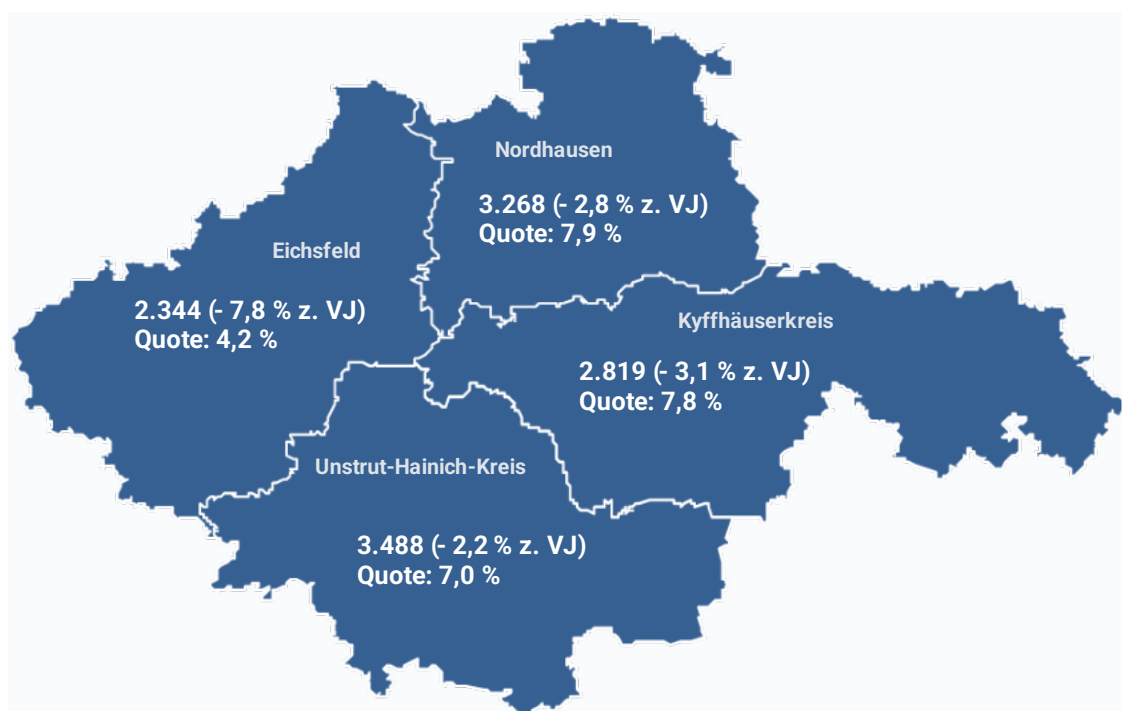


Abbildung: Arbeitslosigkeit - Veränderung zum Vorjahresmonat und Arbeitslosenquoten im September 2025, Stand September 2025, Darstellung: Agentur für Arbeit Thüringen Nord (Quelle: Statistikservice Ost der Bundesagentur für Arbeit)

Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf den Social-Media-Kanälen:

[Facebook](#) | [Instagram](#) | [kununu](#) | [LinkedIn](#) | [XING](#) | [YouTube](#)

Nordthüringen. Im September waren weniger als 12 Tsd. Frauen und Männer arbeitslos. „Es gibt aktuell eine leicht positive Nachricht vom Nordthüringer Arbeitsmarkt. Wir haben fast 4 Prozent weniger Arbeitslose als vor einem Jahr“, hebt Karsten Froböse, Vorsitzender der Agentur für Arbeit Thüringen Nord hervor. Gleichzeitig verliert Nordthüringen Beschäftigung. So arbeiteten im März etwa 2.300 weniger Menschen in sozialversicherungspflichtigen Jobs als im letzten Jahr. Zum einen haben Beschäftigte ihre Arbeit wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage verloren. Zum anderen hinterlassen die, die in den Ruhestand eintreten, oft Lücken, die durch jüngere Beschäftigte allein nicht ausgefüllt werden können. Für Nordthüringen gilt, dass 100 über 55-jährigen Beschäftigten nur 37 unter 25-jährige gegenüberstehen. Ein wichtiger Lösungsansatz ist die Ausbildung junger Menschen in der Region. Im September haben mehr als 680 junge Menschen eine Ausbildung oder vergleichbare Maßnahme begonnen. „Aber auch die Integration ausländischer Beschäftigter gewinnt zunehmend an Bedeutung. Viele Betriebe haben das für sich erkannt und können so ihre Stellen besetzen. Sie ermöglichen damit auch Geflüchteten die berufliche und soziale Integration“, fasst der Agenturleiter die Entwicklungen zusammen. Die Anstrengungen der zurückliegenden Zeit zeigen Wirkung: um über 16 Prozent ging die Arbeitslosigkeit bei Ausländern zurück. Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit bietet Betrieben Beratung zu ihrer Fachkräftesicherung. Über den persönlichen Ansprechpartner oder das digitale Kontaktformular auf der Website www.arbeitsagentur.de/vor-ort/Thueringen-Nord > [Unternehmen](#) können Arbeitgeber Beratungstermine vereinbaren.

Zahl der Arbeitslosen sank unter 12 Tausend

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Thüringen Nord im September 2025 gesunken. 11.919 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 412 Personen weniger (- 4,9 Prozent) als im August und 459 Arbeitslose bzw. 3,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,5 Prozent und lag damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Die Arbeitslosigkeit Jüngerer konnte gesenkt werden: Im September waren 1.266 unter 25-Jährige in Nordthüringen arbeitslos, 107 weniger als im August (- 7,8 Prozent) und 53 weniger (- 4,0 Prozent) als im Vorjahresmonat.

Die deutlichsten Veränderungen zeigen sich bei der Personengruppe der Ausländer: Im September waren 2.184 arbeitslose Ausländer bei der Agentur für Arbeit Thüringen Nord gemeldet, 191 weniger als im August (- 8,0 Prozent) und 429 Frauen und Männer weniger als vor einem Jahr (- 16,4 Prozent).

Die Senkung der Arbeitslosigkeit ist vor allem in den Jobcentern gelungen. In der Nordthüringer Arbeitsagentur zeigt sich die nach wie vor schlechte Konjunktur. Hier stieg die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen um 5,9 Prozent (242 Personen) über den Wert des Vorjahres an. Im Bereich der Grundsicherung (Bürgergeld) konnte die Arbeitslosigkeit um 8,4 Prozent (701 Personen) zum Vorjahresmonat gesenkt werden. Insgesamt betreuen die Jobcenter in Nordthüringen etwa zwei Drittel (63,8 Prozent) aller Arbeitslosen.

Weniger Beschäftigte

Zum 31. März 2025 waren in Nordthüringen 116.201 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Ein vergleichbar niedriges Beschäftigungsniveau hatte die Region zuletzt im Jahr 2013. Die Beschäftigung sinkt inzwischen seit drei Jahren.

Im März waren 2.306 Personen weniger Personen in Nordthüringen beschäftigt (- 1,9 Prozent) als im Jahr zuvor. Am deutlichsten schlug sich diese Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung und im Verarbeitenden Gewerbe nieder. Allein in den beiden Branchen arbeiteten zum Quartalsende 2.400 Personen weniger als noch im März 2024. Die ungünstige Entwicklung ist neben der Konjunktur auch durch die Demografie begründet. Über die zunehmende Beschäftigung von Ausländern wird sie leicht aber nicht vollständig abgefedert: Im März gingen 9.520 Ausländer in Nordthüringen einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nach. Das entspricht einer Zunahme von 222 Frauen und Männern zum Vorjahresmonat (+ 2,4 Prozent).

Positiv entwickelte sich die Beschäftigung im Bereich Heime und Sozialwesen (+ 299 Beschäftigte), im Bereich Wasser, Abwasser und Abfall (+ 57) und im Bereich Erziehung und Unterricht (+ 38).

Woche des Praktikums

Vom 21. bis 23. Oktober veranstaltet die Bundesagentur für Arbeit erstmalig die Woche des Praktikums. Über Praktika erhalten junge Menschen praxisnahe Einblicke in Ausbildungsbetriebe. So können sie sich nachhaltig für den richtigen Ausbildungsberuf und -betrieb entscheiden. In Nordthüringen wird dieser Ansatz über den [Tag in der Praxis \(TiP\)](#) bereits seit dem Frühjahr 2022 verfolgt. Dabei haben die regionalen Unternehmen über je ein viertel Jahr an einem Tag pro Woche die Chance, sich als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und potenzielle Nachwuchskräfte kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederum Einblick in regionale Ausbildungsbetriebe und -berufe.

Weitere Möglichkeiten der Agentur für Arbeit, Praktika zu fördern, sind das [Berufsorientierungspraktikum](#) und die [Einstiegsqualifizierung](#). Ausbildungsinteressierte und Betriebe erhalten bei Interesse an diesen Fördermöglichkeiten Informationen von den Beraterinnen und Beratern der Agentur für Arbeit. Alle Kontaktinformationen sind auf [Website der Agentur für Arbeit Thüringen Nord](#) veröffentlicht.

Weitere Anlaufstellen und bundesweite Praktikumsbörsen:

<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum/praktikumsplatz-finden>

<https://www.arbeitsagentur.de/jobsuche/>

Landkreis Eichsfeld

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Eichsfeld im September 2025 gesunken. 2.344 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 102 Personen weniger (- 4,2 Prozent) als im August und 199 Arbeitslose bzw. 7,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,2 Prozent und lag damit 0,3 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Die Arbeitslosigkeit Jüngerer konnte zu August 2025 leicht gesenkt werden: Im September waren 258 unter 25-Jährige im Eichsfeld arbeitslos, 18 weniger als im August (- 6,5 Prozent). Die Jugendarbeitslosigkeit entspricht etwa dem Vorjahreswert.

Die deutlichsten Veränderungen zeigen sich bei der Personengruppe der Ausländer: Im September waren 461 arbeitslose Ausländer gemeldet, siebzig weniger als im August (- 13,2 Prozent) und 111 Frauen und Männer weniger als vor einem Jahr (- 19,4 Prozent).

Die Senkung der Arbeitslosigkeit ist vor allem im Jobcenter gelungen. Die nach wie vor schlechte Konjunktur zeigt sich in der Arbeitsagentur. Hier blieb die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant (- neun Personen bzw. - 0,9 Prozent). Im Bereich der Grundsicherung (Bürgergeld) konnte die Arbeitslosigkeit um 12,8 Prozent (190 Personen) zum Vorjahresmonat gesenkt werden.

Kyffhäuserkreis

Die Arbeitslosigkeit ist im Kyffhäuserkreis im September 2025 gesunken. 2.819 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 124 Personen weniger (- 4,2 Prozent) als im August und 89 Arbeitslose bzw. 3,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,8 Prozent und lag damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Die Arbeitslosigkeit Jüngerer konnte zu August 2025 um 28 Personen gesenkt werden (- 9,8 Prozent). Im September waren 258 unter 25-Jährige im Kyffhäuserkreis arbeitslos, drei weniger als im September vergangenen Jahres (- 1,1 Prozent).

Auch die Ausländerarbeitslosigkeit ist gesunken: Im September waren 404 arbeitslose Ausländer gemeldet, zwanzig weniger als im August (- 4,7 Prozent) und 59 Frauen und Männer weniger als vor einem Jahr (- 12,7 Prozent).

Die Senkung der Arbeitslosigkeit ist vor allem im Jobcenter gelungen. Die nach wie vor schlechte Konjunktur zeigt sich in der Arbeitsagentur. Hier stieg die Zahl der von Arbeitslosigkeit Betroffenen um zweiundzwanzig an (+ 2,4 Prozent). Im Bereich der Grundsicherung (Bürgergeld) konnte die Arbeitslosigkeit um 111 Personen gesenkt werden (- 5,6 Prozent).

Landkreis Nordhausen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Nordhausen im September 2025 gesunken. 3.268 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 75 Personen weniger (- 2,2 Prozent) als im August und 94 Arbeitslose bzw. 2,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,9 Prozent und lag damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Die Arbeitslosigkeit Jüngerer konnte zu August 2025 um 29 Personen gesenkt werden (- 7,4 Prozent). Im September waren 361 unter 25-Jährige in Nordhausen arbeitslos, zwei weniger als im September vergangenen Jahres (- 0,6 Prozent).

Die Ausländerarbeitslosigkeit ist sowohl zum Vormonat als auch im Vergleich zum letzten Jahr gesunken: Im September waren 701 arbeitslose Ausländer gemeldet, 54 weniger als im August (- 7,2 Prozent) und 142 Frauen und Männer weniger als vor einem Jahr (- 16,8 Prozent).

Die Senkung der Arbeitslosigkeit ist vor allem im Jobcenter gelungen. Die nach wie vor schlechte Konjunktur zeigt sich in der Arbeitsagentur. Hier stieg die Zahl der von

Arbeitslosigkeit Betroffenen um 113 an (+ 12,0 Prozent). Im Bereich der Grundsicherung (Bürgergeld) konnte die Arbeitslosigkeit um 207 Personen gesenkt werden (- 8,6 Prozent).

Unstrut-Hainich-Kreis

Die Arbeitslosigkeit im Unstrut-Hainich-Kreis im September 2025 gesunken. 3.488 Menschen waren arbeitslos gemeldet. Das waren 111 Personen weniger (- 3,1 Prozent) als im August und 77 Arbeitslose bzw. 2,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,0 Prozent und lag damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahres.

Die Arbeitslosigkeit Jüngerer konnte zu August 2025 um 32 Personen gesenkt werden (- 7,6 Prozent). Im September waren 389 unter 25-Jährige im Unstrut-Hainich-Kreis arbeitslos, 47 weniger als im September vergangenen Jahres (- 10,8 Prozent).

Auch die Ausländerarbeitslosigkeit ist gesunken: Im September waren 618 arbeitslose Ausländer gemeldet, 47 weniger als im August (- 7,1 Prozent) und 117 Frauen und Männer weniger als vor einem Jahr (- 15,9 Prozent). Vor allem dem Jobcenter ist es gelungen, die Arbeitslosigkeit zu senken. Die nach wie vor schlechte Konjunktur zeigt sich in der Arbeitsagentur. Hier stieg die Zahl der Arbeitslosen um 116 an (+ 10,1 Prozent). Im Bereich der Grundsicherung (Bürgergeld) konnte sie um 193 Personen gesenkt werden (- 8,0 Prozent)